

Hoffen auf ein Fest an Fronleichnam

Handball Der TV Endingen erreicht im ersten Barragespiel gegen Fortitudo Gossau ein 24:24

VON DANIEL WEISSENBRUNNER

Am Donnerstag ist in weiten Teilen des Aargaus ein Feiertag. Ob die Endinger morgen an Fronleichnam ebenfalls Grund zum Feiern haben, ist nach dem ersten Barragespiel ungewiss, aber nicht unmöglich. Einer, auf den morgen eine Doppelschicht wartet, ist Lukas Riechsteiner. Der Wirtschaftsingenieur-Student besucht am Vormittag noch eine Vorlesung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg. Am Nachmittag steigt er dann in den Mannschaftsbus und fährt Richtung Ostschweiz.

Der 24-Jährige war gestern Abend mit sechs Treffern der beste Schütze seines Teams. Freuen mochte er sich über die eigene Leistung allerdings nicht. «Das

Dieses Resultat fühlt sich wie eine Niederlage an. Da kann ich mich über die eigene Leistung nicht freuen.»

Lukas Riechsteiner TV Endingen

Unentschieden fühlt sich wie eine Niederlage an», sagte Riechsteiner, der von den vielen Körperkontakten mit den Gossauern sichtliche Spuren davon trug.

Der Auftakt in die Barrage wurde zur erwarteten umkämpften Partie. Die Endinger, denen der Abnützungskampf gegen Suhr Aarau noch in den Knochen steckte, waren in keiner Weise gewillt, den oberklassigen Ostschweizern Geschenke zu verteilen. Im Gegenteil: Die Surbtaler erwischten den besseren Start und lagen nach sieben Minuten mit 3:1 in Führung. Dann beorderte Gäste-Trainer Rolf Erdin erstmals seinen Topskorer Christoph Piske aufs Feld. Es dauerte keine Minute, bis der Motorradliebhaber ein erstes Mal am Gaspedal schraubte. Bis zur Halbzeit traf der Deutsche viermal. Damit war Piske der beste Schütze in der GoEasy-Arena in Siggenthal. Endingen liess sich von der zwischenzeitlichen Tempoverschärfung der Gäste aber nicht aus der Ruhe bringen. Angeführt von Lukas Riechsteiner lagen die Endinger zur Pause 12:11 vorne.

Zu viele Fehlwürfe

An der Gangart änderte sich auch in der zweiten Hälfte nichts. Keine Mannschaft vermochte sich mit mehr als zwei Treffern abzusetzen. Die Gossauer legten zwar meistens vor, doch vorentscheidend abschütteln konnten sie die kampfstarken Endinger nie.



Der beste Endinger gestern Abend: Lukas Riechsteiner erzielte sechs Treffer.

FOTOS ALEXWAGNER

Die Surbtaler müssen sich indes an der eigenen Nase nehmen, dass sie die Partie nicht zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Trainer Michael Spuler machte insgesamt 28 Fehlwürfe seiner Spieler aus. «Das ist eindeutig zuviel. So kann man natürlich keine Begegnung gewinnen.» Eine, der seine Fehlerquote tief halten konnte, war Lukas Riechsteiner. «Er überzeugte auf der ganzen Linie», so Spuler.

Was dieses Ergebnis wert ist, wird sich morgen in der Sporthalle Buechenwald in Gossau (20 Uhr) zeigen. Michael Spuler verspricht trotz der schwachen Offensivleistung weiterhin Zuversicht: «Wir haben es nach wie vor in den eigenen Händen, um den Traum vom Aufstieg zu verwirklichen.» Gleiches glaubt auch Lukas Riechsteiner. «Wir fahren sicher nicht zum Vergnügen in die Ostschweiz.»



Geschlossene Teamleistung: Die Surbtaler überzeugten ihren Anhang in der GoEasy-Arena.

TELEGRAMM

**Endingen 24
Gossau 24**

GoEasy-Arena. – 1320 Zuschauer. – SR Bär/Süess. – Torfolge: 2:1, 3:5, 5:6, 6:7, 9:9, 12:11, 13:14, 16:17, 18:19, 19:20, 23:23, 24:24. – Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Endingen, 5mal 2 Minuten gegen Gossau.

Endingen: Willimann/Ferrante; Lukas Riechsteiner (6), Hüllwyl (1), Sudzum (4), Christian Riechsteiner (2/1), Pejkov (2), Schubnell (3), Kündig (4), Sarac (2/2).

Fortitudo Gossau: Kindle; Ham (3), Dedaj (4/2), Wild (2), Mächler (1), Waldburger, Marcel Oertig, Bucher, Harder (1), Würth (2), Graf (4), Bösch (1), Piske (6/1).

Weitere Fotos vom Spiel auf www.aargauerzeitung.ch

NACHRICHTEN

BAHNHOF AARAU

Verspätungen, Zugausfälle, Umleitungen



Der Bahnverkehr im Raum Aarau war gestern über Mittag für rund drei Stunden stark beeinträchtigt. Wegen eines Personenunfalls wurden mehrere Aufgänge zu den Geleisen vorübergehend gesperrt. Es kam zu Verspätungen, Zugausfällen und Umleitungen von acht Zugverbindungen, wie die SBB meldete. (AZ)

NEUENHOF

Polizei schnappt Dieb nach Verfolgungsjagd

Bei einer Polizeikontrolle auf der A1 bei Neuenhof ergriffen in der Nacht auf Dienstag zwei Männer die Flucht. Gefolgt von einem Patrouillenfahrzeug verliess das Auto die Autobahn und fuhr mit übersetzter Geschwindigkeit in Richtung Baden und dort in den Wald. Weil das Auto auf dem Weg stecken blieb, setzten die zwei Männer ihre Flucht zu Fuss fort. Einen der beiden, ein 36-jähriger Pole mit Wohnsitz in der Schweiz, konnte die Polizei festnehmen. Der zweite Flüchtige blieb verschwunden trotz intensiver Suche bis in die Morgenstunden. Im zurückgelassenen Fahrzeug stellte die Polizei eine Fotoausrüstung sowie eine hochwertige Drohne sicher. Die Herkunft des Diebesgutes ist noch unklar. (AZ)

AARAU

Kantonsspital holt neuen Finanzchef

Der Verwaltungsrat des Kantonsspitals Aarau (KSA) hat Thomas Fischer zum neuen Finanzchef und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Der Betriebsökonom und Lebensmittelingenieur übernimmt per 1. Dezember die Nachfolge von Erwin Rieben, der nach langjähriger Tätigkeit für das Kantonsspital in den Ruhestand tritt. «Fischer bringt ideale Voraussetzungen für seine bevorstehenden Aufgaben mit», erklärt Robert Rhiner, CEO des Kantonsspitals Aarau. Thomas Fischer war bisher Leiter Finanzen und Betrieb der Sanacare AG, einer Managed-Care-Organisation und Betreiberin von schweizerweit Gruppenpraxen in der Hausarztmedizin. (AZ)

Fünf ausgezeichnete Maturarbeiten

Prämiert Die Kulturstiftung Pro Argovia, die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) und die Historische Gesellschaft (HGA) haben die fünf besten Maturitätsarbeiten ausgezeichnet.

VON JÖRG MEIER

Von den aargauischen Kantonsschulen wurden 27 Arbeiten für die Prämierung eingereicht. Die drei Trägerorganisationen Pro Argovia, ANG und HGA zeichneten gleich fünf Arbeiten ex aequo aus. Gemeinsam sei allen Arbeiten, dass sie durch eine intensive und tiefgreifende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen überzeugen, welche jeweils sorgfältig dokumentiert wurde, heisst es im Jurybericht. Die prämierten Arbeiten stammen von Schülern von fünf verschiedenen aargauischen Maturitätsschulen.

Marin Blülle besucht die neue Kantonsschule in Aarau. Seine Arbeit trägt den Titel «Bühnen sprengen! Theaterpädagogisches Theater-Tanz-

Projekt mit jugendlichen Laien». Die eigene Lust am Theaterspielen und die seltenen Spielmöglichkeiten für Jugendliche im Kanton Aargau waren die Motivation für die Arbeit.

Mirko Hess von der Kantonsschule Baden hat sich intensiv mit verschiedenen Aspekten der Camera Obscura auseinandergesetzt und auf dieser Grundlage selbst eine Kamera entwickelt und gebaut. «caMIRKObscura» lautet der Titel seiner Arbeit.

Andreas Säuberli (alte Kantonsschule Aarau) beschäftigt sich unter dem Titel «Geht das nicht einfacher?» - Methodische Reduktion der Sprachkomplexität, angewandt an der deutschen Morphosyntax» mit den Fragen der Vereinfachung einer Sprache in der Theorie und auch in der Praxis.

Noah Meier (Kantonsschule Wettlingen) untersuchte mit beispielhafter Vollständigkeit die Habitatswahl von Reptilien im Aargauer Jura unter besonderer Berücksichtigung der Schlingnatter.

Simon Kuhn als Absolvent der Maturitätsschule für Erwachsene erforschte die der hemmenden Wirkung der Teepflanze Camellia sinensis auf Bakterien- und Pilzkulturen.

INSERAT

Kantonsspital Aarau | Kantonsspital Baden | PDAG | Patientestelle | anker | gesund heit aargau

Das neue Kopf- und Neurozentrum des KSA